

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Heike Wähler
Medienreferentin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 234/16 vom 22. November 2016

Löwenbrunnen wird 180 Jahre alt

Der Löwenbrunnen der Stadt Eberswalde feiert am 23. November 2016 seinen 180. Geburtstag. 1836 wurde der Brunnen auf dem Eberswalder Marktplatz aufgestellt, wo er sich bald zu einem Wahrzeichen der Stadt entwickelte.

Nachdem sich die Oberen der Stadtverwaltung 1835 entschlossen hatte, den Löwenbrunnen zu bauen, wurde die Brunnenfigur nach einem Modell des bekannten Berliner Bildhauers Christian Daniel Rauch angefertigt. In der königlichen Eisengießerei in Berlin stellte man den 17 Zentner, also 850 Kilogramm schweren Löwen her. Der massive Wasserbehälter des Brunnens wurde von dem Steinmetzmeister Kersten aus Niederfinow aus Granitsteinen gefertigt. Am 23. November 1836 konnte das Aufstellen des Wasserbeckens mit dem darauf liegenden Löwen abgeschlossen werden. Bald darauf erhielt auch die gegenüberliegende Apotheke ihr Wahrzeichen, den vergoldeten Löwen.

Im heutigen Stadtbild spielt der Brunnen noch immer eine besondere Rolle. „Der Brunnen ist ein herausragendes Kunstdenkmal unserer Stadt“, sagt Birgit Klitzke, Leiterin des Eberswalder Museums. „Für viele Jugendliche ist der Brunnen auch ein beliebtes Fotomotiv.“ Um junge Menschen mehr für die Geschichte der Stadt zu begeistern, arbeitet das Museum seit Neuestem mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium zusammen.

Übrigens: Der Löwenbrunnen hatte es in früheren Zeiten besonders den Studenten der Forstlichen Hochschule in Eberswalde angetan. Neuzugänge der Universität wurden mit dem Wasser des Brunnens getauft. Inzwischen lässt die Stadt zum alljährlichen Studentenempfang Bier statt Wasser aus dem Brunnen fließen.